

Ferienfreizeit 2003 auf dem Aschberg

Bericht über die Unpässlichkeit der Mitfahrer

Montag 13.10.03

Abends:

Claudia kommt zum Betreuerteam und klagt über Bauchschmerzen. Anja diagnostiziert die Nahrungsaufnahme (ein Brööötchen...), Katja tröstet – Gick massiert den Bauch.

Behandlungsmaßnahme:

Fenchel-Anis-Kümel Tee (eigentlich für Charlotte und Liefke gedacht – Allheilmittel!),
Bauchmassage

Diagnose der Amateurärzte:

Heimweh? Zu viele Süßigkeiten? Fettiges Hähnchen?

Dienstag 14.10.03

Nachts:

Das kleine Mädchenzimmer beginnt den Reigen:

Claudia – Durchfall und Erbrechen

Theresa – Durchfall und Erbrechen (6-8mal – Rekord!)

Franziska M. – Erbrechen

Janine – Übelkeit

Nanni – Übelkeit

Miriam – ohne Symptome, wurde sofort evakuiert und musste sich den ganzen Tag ohne ihre Freundinnen vertreiben

Betreuung:

Gick – Die Krankenschwester hatte Nachtdienst

Aufgaben: Trösten, Kotzeimer ausleeren, Flur wischen, Tee kochen, Toilette für die Gesunden sperren.

Sie bekommt nach der Ferienfreizeit von Benny für ihre Leistungen an der Ess-Brech Front den Eimer in Silber verliehen.

Mittags:

Dr. Assmussen – eine echte Norddeutsche Seele (hübscher, sympathischer Mann) kommt und verschreibt Medikamente für eine ganze Kompanie. Nebenbei verarztet der gute Mann Katja wegen ihrer laufenden Nase, Gick wegen ihres kaputten Rückens, Bibi wegen Schlaflosigkeit und Franzi wegen ihres schmerzenden Halses.

Anja und Katja fahren los und klappern mehrere Apotheken im Umkreis von 20km ab um alle Medikamente zu bekommen – zum Glück haben wir ein Auto mit!

Tagsüber:

Gick schläft sich aus, Anja übernimmt den Dienst am Krankenbett. Theresa hat Fieber, schläft den ganzen Tag und ist zum Abendbrot zum ersten Mal wieder auf den Beinen.

Mittwoch 15.10.03:

Abends:

Finn beginnt den nächsten Durchgang und erbricht sich in sein Bett (überall hin). Daraufhin zieht Anja mit ihm und den Matratzen auf den Flur damit Liefke und Detmar schlafen können. Dort geht der Reigen weiter (etwa 6-mal in Eimer und auf verschiedene gespendete

Handtücher) und er erzeugt einen beeindruckenden Wäscheberg (großen Dank an Frau Ingwersen, die etwa 7-mal Wäsche für uns gewaschen hat).

Donnerstag 16.10.03:

Morgens:

Nachdem Finn fertig ist, fängt um ca. 6.30Uhr, Anja an sich zu Überegeben (2x) und Durchfall (2x) zu haben. Es wird kurzfristig ein Pyjama-Frühstück angesetzt und die Anzahl der gesperrten Toiletten erhöht sich nach und nach.

Nachmittags:

Bibi bekommt Übelkeit und Durchfall und auch Detmar beginnt prophylaktisch sich mit Medikamente zu behandeln – hilft aber nichts. Ab ca. 15.00Uhr beginnt die Rennerei im 5 Minuten Takt (2x Brechen, ca. 12xDurchfall).

Abends:

Da eine ganze Reihe weiterer Kinder über Unwohlsein klagt (Schnute, Alex B., Robyn, Annika, Franziska, Laura, Chantal...) wird erneut Dr. Assmussen aktiviert, der diesmal direkt seinen Kollegen mitbrachte. Anja und Detmar genossen das Privileg als erste per Spritze in das Land der Träume geschickt zu werden (am Morgen wussten wir nicht mal mehr wie unsere Kinder ins Bett gekommen sind). Wieder verschreiben die Ärzte größere Mengen an Medikamenten in diversen Zimmern, die Carsten nachts bei der Notapotheke in Eckernförde abholt.

Freitag 17.10.03:

Nachts:

Carsten schläft die Nacht auf dem Flur mit Liefke, um Anja und Detmar die Ruhe zu gönnen. Allerdings wird es Marlena so übel, dass sie nach dem Erbrechen direkt zu Anja! geht (ca. 3.30Uhr). Diese steht auf und geht zu Carsten auf dem Flur, wo sie auch ihr Kind im Kinderwagen entdeckt. Dieser wiederum schickt die Beiden nach oben zu Katja, da diese die Medikamente hat. Nach medikamentöser Behandlung Marlenas (MCP-Tropfen) und Besorgung eines Eimers musste noch die Bettordnung im Zimmer geändert werden (Robin weiter nach hinten, damit Marlena schneller zur Toilette kommen kann). Nach dem Marlena um ca. 6.30Uhr ihren Brecheimer getestet hatte kam sie erneut zu Anja, die den Eimer leerte, mit Marlena erneut zur Medikamentenausgabe bei Katja ging und sie wieder ins Bett steckte.

Samstag 18.10.03:

Rückfahrt:

Franziska S. übergibt sich im Bus in einen vom Busfahrer extra mitgebrachten Eimer. Jan bekommt wegen Übelkeit MCP-Tropfen bei der Pause an der Raststätte.

Nachwehen:

Schnute: Auf dem Flug nach Ägypten am Montag verbraucht sie alle Speibeutel in der näheren Umgebung ihrer Sitzreihe – ein denkwürdiger Flug.

Jörg: Musste das Training in der folgenden Woche wegen Durchfalls ausfallen lassen.

Claudia S.: Wurde zur Belohnung, dass sie nicht mit auf Ferienfreizeit fuhr, von ihrem Bruder angesteckt und durfte so doch noch Teilnehmen.

Anja und Detmar